

# L'architecture pour l'architecture?

Autor(en): **Brnic, Ivica / Graf, Florian / Rossbauer, Wolfgang**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am  
Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-919151>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## L' architecture pour l' architecture?

Aus dem Englischen übersetzt bedeutet *TransLate*: übersetzen, übertragen; abgeleitet aus dem Lateinischen *trans*: (hin-) über und *latum* von *ferre*: tragen, schaffen, bringen. Während das Verb *transfer* (hinüberschaffen, übergeben) einen aktiven Prozess beschreibt, der durchaus räumlich aufgefasst werden kann, hat das Wort *translate* seinen Ursprung im Partizip des lateinischen *ferre*. Etwas zielt auf einen abgeschlossenen Zustand hin, es will bereits „transferiert“ sein. Eine Übersetzung ist eine Reaktion. Beim Übertragen eines Inhalts oder Sinnes von einer Sprache in die andere tritt ein Konflikt zwischen Form und Inhalt auf, der das Grundspannungsfeld aller Künste ausmacht.



George Bernard Shaw sagt zu dieser Problematik: „Übersetzungen sind wie Frauen: Die Schönen sind nicht treu, die Treuen sind nicht schön.“

Kommt es zu Verständnisschwierigkeiten in der gleichen Sprache, so kann man salopp sagen: „das ist nicht rüber gekommen, kannst du das mal übersetzen?“

Der Architektur liegt der Begriff des Umsetzens vielleicht näher als der des Übersetzens, da es sich um einen Medienwechsel, von der abstrakten Idee zur konkreten Materie, handelt. Im Unterschied zu der des Künstlers ist die Leinwand des Architekten nicht weiss. Der Architekt ist mit bestimmten Gegebenheiten konfrontiert, auf die er zu reagieren hat. Er muss weniger *er*-finden, als *wieder*-finden. So wie auch der Übersetzer keinen eigenen Text erfindet, ist es nicht die Aufgabe des Architekten, den Kontext selbst zu kreieren.

Beim Übersetzen muss man bis ans Unübersetzliche herangehen – als dann wird man aber erst die fremde Nation und die fremde Sprache gewahr.

Johann Wolfgang von Goethe

Mit zunehmender Informationsdichte wächst die Welt zusammen - sie wird mit ihren „Nationen“ zu einem einzigen „Gebäude“. Die Paradigmen wechseln sich hin zu einem globalen Bewusstsein. Zusammenhänge, die immer weltweite Ursachen haben, verlangen auch in der Architektur nach Umsetzungen und Übersetzungen. Architektur entsteht aus einem grundlegenden Bedürfnis heraus, aber sie kann dieses übersteigen und so Sinnlichkeit erreichen. Hier liegt auch ihr Spannungsfeld: Grundbedürfnisse des Menschen werden durch Architektur transzendiert, d.h. gleichzeitig in grössere Ideen eingebunden. Wissenschaft und Forschung erzeugen ständig neue Ergebnisse. Es scheint eine Art kritische Masse an Wissen zu geben, die von einer Person oder einem Fachbereich beherrscht werden kann. Wird sie überschritten, bedarf



es einer Aufspaltung in mehrere Bereiche. Für einen Generalisten entsteht so zunehmend die Schwierigkeit, dieses Wissen überhaupt in nutzbare Strukturen zu übersetzen. Fachkompetenz allein ersetzt das Denken nicht:

Dann hat er die Teile in seiner Hand, Fehlt, leider! nur das geistige Band.  
Johann Wolfgang von Goethe

Es gibt Technik, die reiner Selbstzweck bleibt. Wie kann Architektur in der Kluft zwischen elitärer Wissenschaft und rudimentären, primitiven Verhältnissen existieren? Architektur heisst auch Sehen lernen, sie soll die Realitäten der Welt wahrnehmen. Weltweit sind Grundbedürfnisse nicht befriedigt und es herrscht vielfach aktuelle Not. Gute Ausbildung und das technische Wissen können zwar in einem hoch entwickelten Land in kleinem Massstab umgesetzt werden, energetisch und sozial relevant würden sie aber erst durch die Masse neuen Bauvolumens in Entwicklungs- und Schwellenländern. Für eine nachhaltige Entwicklung gilt es, unser Wissen in Zukunft auch räumlich zu transferieren.

Übersetzen ist eine fürchterliche Art des Dienens. Thomas Bernhard

Für die Architektur als wortlose Sprache ist es allerdings eine der schönsten Aufgaben. Sie hatte immer ihre Inhalte, grosse Ideen, die sie in Bauwerke zu übersetzen versuchte: Seien es politische Modelle oder religiöse Werte, soziologische Gedanken, Erkenntnisse der Wissenschaft oder Anregungen aus Natur und Kunst. Schlimmer als *l'art pour l'art*, ist wahrscheinlich *l'architecture pour l'architecture*. Man kann wohl schon von entfremdeter Architektur sprechen, wenn sie nur noch eine Suche nach Originalität und nicht mehr die Reaktion auf reale Bedürfnisse darstellt, und über bereits bestehendes Wissen hinweg sieht.

Wenn Mies van der Rohe sagt: *I don't want to be interesting, I want to be good,*

so könnte man das heute übersetzen mit: An dieser und für diese Welt bauen und nicht für Hochglanzmagazine!

# Die Besten aus Schaffhausen und Zürich

Seit Anfang Jahr arbeiten die beiden Kundendruckereien der Meier+Cie AG («Schaffhauser Nachrichten») und der Zürcher Tamedia AG («Tages-Anzeiger») unter dem neuen gemeinsamen Dach der Meier Waser Druck AG. Als Produktionsstandort wurde Feuerthalen bei Schaffhausen gewählt. Zudem steht Ihnen in den Räumen der Tamedia AG in der Zürcher City ein Verkaufsbüro zur Verfügung.

Von der Konzentration der Produktionskapazitäten beider Traditionsbetriebe profitieren Sie als Kunde: Die Infrastruktur und der digitale Workflow sind auf dem neusten technischen Stand und stehen Ihnen durch die verbesserte Nutzung vorteilhafter zur Verfügung. Auch die Servicequalität wird durch den Zusammenschluss erhöht.

Unser Cross-Media-Team bietet Ihnen professionelle Lösungen rund ums Produkteinformationssystem an. Intelligent aufgebaute Datenbanken erlauben die Verwaltung und Verwendung von Produkteinformationen für alle Medienkanäle. Und die automatische Aufbereitung dieser Daten macht die effiziente Produktion von aktuellen, massgeschneiderten Publikationen möglich.

Wir freuen uns, Ihnen einen Leistungsbeweis anhand realisierter Kundenlösungen zu präsentieren.

Meier Waser Druck AG

Hauptsitz

Flurlingerweg 3, CH-8245 Feuerthalen

Telefon +41 (0)52 647 57 67, Fax +41 (0)52 647 57 77

ISDN +41 (0)52 647 57 99

[www.meierwaser.ch](http://www.meierwaser.ch)

Büro Zürich

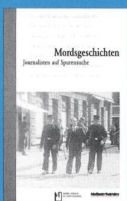
Werdstrasse 21, CH-8004 Zürich



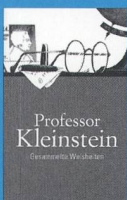
## Antwortkarte

- Ich bin an einem Gespräch zum Thema Print-Media interessiert. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- Ich bin an einem Gespräch zum Thema Cross-Media interessiert. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- Ich möchte auch in Zukunft aktuelle Informationen von Ihnen erhalten.

Bitte schicken Sie mein Willkommensgeschenk an die auf der Rückseite vermerkte Adresse.



- Mordsgeschichten



- Prof. Kleinsteins, Gesammelte Weisheiten

Aus Anlass des Zusammenschlusses der beiden Firmen offeriert Ihnen Meier Waser ein Geschenk nach Ihrer Wahl:

### Mordsgeschichten

Mitarbeiter der «Schaffhauser Nachrichten» sind ausgeflogen und haben quer durch die Schweiz recherchiert. Eine Sammlung von Reportagen ist entstanden über «Fälle», die in irgendeiner Art mit gewaltsamem Tod zu tun haben.

### Prof. Kleinsteins, Gesammelte Weisheiten

Professor Kleinsteins beantwortet jede Woche eine Leserfrage im Ressort «Wissen» der «SonntagsZeitung». Seine gesammelten und umsichtig illustrierten Weisheiten sind auch in Buchform erhältlich.

**Villa Garbald**  
Gottfried Semper – Miller & Maranta



Vorwort von Hans Danuser und  
Konrad Osterwalder

Mit Beiträgen von Annemarie Bucher,  
Sonja Hildebrand, Jürg Ragettli, Werner  
Oechslin, Martin Tschanz, Stefanie  
Wettstein/Rino Fontana und John  
Ziesemer

Fotoessay von Ruedi Walti

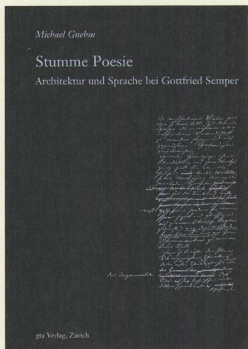
23 x 27 cm, gebunden  
ca. 108 Seiten, Abb. sw und farbig  
Zürich 2004

Fr. 59.– / Euro 38.–  
ISBN 3-85676-130-6

erscheint am 9. Juni 2004

Michael Gnehm

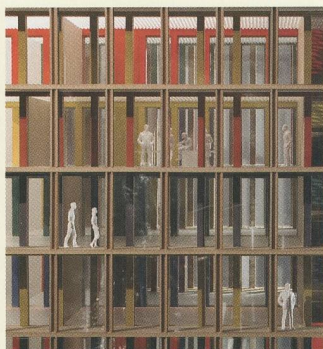
**Stumme Poesie. Architektur und Sprache  
bei Gottfried Semper**



17 x 24 cm, broschiert  
ca. 200 Seiten, 60 Abb. sw und farbig  
Zürich 2003

Fr. 65.– / Euro 44.–  
ISBN 3-85676-127-6

**Adrian Meyer. Lehre und Praxis**



Mit einem Vorwort von Werner Oechslin

18 x 25 cm, broschiert  
72 Seiten, Abb. sw und farbig  
Fr. 38.– / Euro 24.50  
ISBN 3-85676-143-8

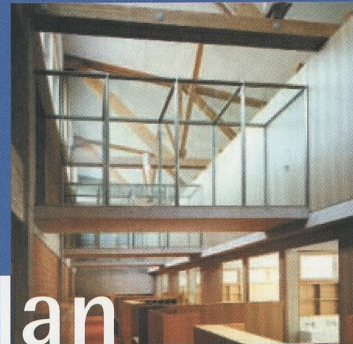
erscheint am 26. Mai 2004

gta Verlag  
ETH Hönggerberg  
CH 8093 Zürich

tel: +41-1-633 24 58  
e-mail: books@gta.arch.ethz.ch  
http://verlag.gta.arch.ethz.ch

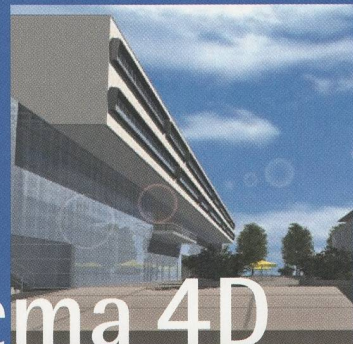
# Fit für die Karriere Studenten- versionen

Projekt:  
Umnutzung  
bestehende Turnhalle  
Pablo Horvath,  
Architekt, Chur



## Allplan

Projekt:  
Wankdorf-Stadion,  
Bern  
Visualisierung durch  
4D Design Loosli,  
Bern



## Cinema 4D

### CAD Allplan

■ Architektur und Ingenieurbau

**SFr. 95.–** inkl. MWSt  
(Upgrade SFr. 75.– inkl. MWSt)

### Cinema 4D

■ XL Bundle (WIN + MAC)

**SFr. 280.–** inkl. MWSt

### Bundle

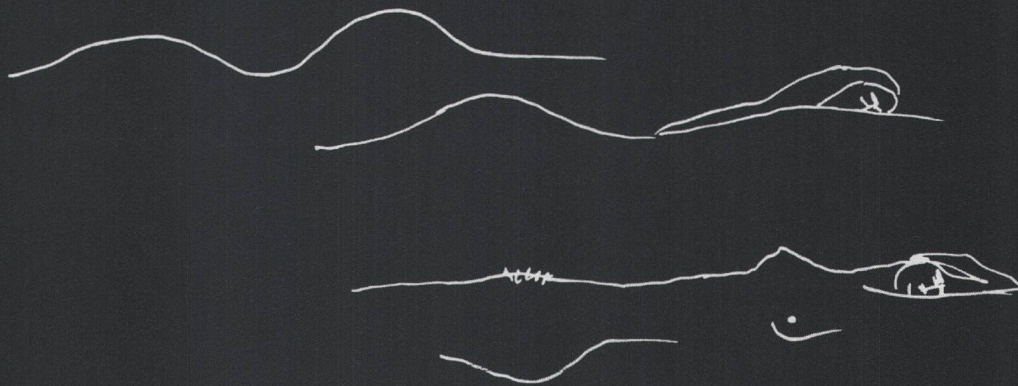
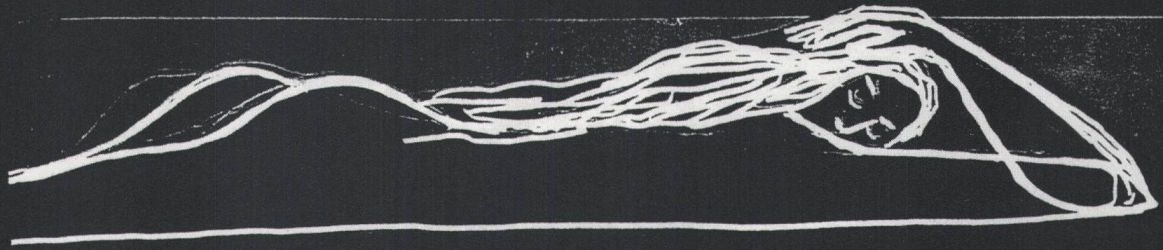
■ Allplan + Cinema 4D XL Bundle

**SFr. 360.–** inkl. MWSt



NEMETSCHKEK  
FIDES & PARTNER AG

Nemetschek Fides & Partner AG  
8304 Wallisellen  
Tel. 01 / 839 76 76  
www.nfp.ch



le n'est pas la ligne droite qui  
m'attire, dure, inflexible, crée par  
l'homme. la qui m'attire c'est  
la courbe libre et sensuelle.  
la courbe que je trouve dans les  
montagnes de mon pays, dans les  
sinuosités de ses rivières, dans  
les nuages du ciel et les ondes  
de la mer.  
de courbe est fait tout l'univers,  
l'univers courbe d'instinct  
87.

